«Das ist eine Etappe, die es in sich hat»

Tour de Suisse

Am Samstag, 14. und Sonntag, 15. Juni, steht Küssnacht im Zentrum des Radsports. Nachdem die Frauen am Samstag ankommen, fahren sie und die Herren am Sonntag an der Tour de Suisse mehrfach durch den Bezirk. Zusammen mit der Projektleitung des hiesigen OKs analysierte der ‹FS› die 129 Kilometer lange Strecke.

Von Patrick Caplazi

Bevor wir den Sonntag anschauen, befassen wir uns mit dem ersten Highlight des Tour-de-Suisse-Wochenendes in Küssnacht: die Ankunft der Frauen am Samstag, 14. Juni, von Sursee her kommend. Es ist ihre vorletzte Etappe. Die 123 Kilometer lange Strecke führt durch die Kantone Luzern, Aargau, Zürich, Zug und Schwyz. Wenn die Sprinterinnen einen Etappensieg einfahren möchten, bietet diese 3. Etappe die beste Gelegenheit. Besonders spannend wird es gemäss Patrick Knöpfel, Co-Projektleiter des hiesigen OKs, zwischen Baar und Ägeri. «Dort gibt es wohl die ersten Angriffe, was das Rennen auseinanderreissen wird.» Die Fahrerinnen kommen schliesslich von Arth her via Immensee (Bijou, zirka um 15.55 Uhr), Zugerstrasse in Küssnacht, Kreisel Richtung Bahnhof, Geissacherstrasse in die Bahnhofstrasse. Die Ersten werden ungefähr um 16.00 Uhr durchs Ziel flitzen. Knöpfel schätzt, dass es keine Massenankunft geben wird.

Hexenkessel am Sonntag

Am Sonntag kommt es zum Höhepunkt des Renn-Wochenendes: der vierten Etappe der Frauen und der ersten der Herren – ein besonderer Auftakt mitten in Küssnacht. Gefahren wird auf derselben Strecke. Der Morgen gehört den Frauen. Die letzte Etappe entscheidet, wer die Tour de Suisse Women gewinnt. Gestartet wird um 9.45 Uhr auf der Bahnhofstrasse Richtung Hauptplatz. Dort geht es hoch zum Räbmatt-Kreisel und dann in den Tunnel Burg auf die Südumfahrung Richtung Meggen. Es folgt die erste Michaelskreuz-Runde via Meggen, Adligenswil, Ebikon, Root, Michaelskreuz, Udligenswil, Meggen und Küssnacht. Dann umrunden die Fahrerinnen die Rigi im Gegenuhrzeigersinn und fahren erneut durch Küssnacht, bevor es auf die zweite Michaelskreuz-Runde geht. Die Zieleinfahrt auf der Küssnachter Bahnhofstrasse wird um 13.15 Uhr erwartet. «Das ist eine schöne Strecke, sowohl für die Radprofis wie auch für die Zuschauer», sagt Kurt Betschart, Co-Projektleiter des hiesigen OKs. Er schätzt, dass die ersten Frauen beim Anstieg zum Michaelskreuz das erste Mal Mühe haben werden. «Beim zweiten Mal wird es dort eine Vorentscheidung geben», sagt der Radsportorganisator und ehemalige Profi-Radsportler. Betschart wie auch Knöpfel glauben, dass es beim Rennen am Sonntag keine Massenankunft in Küssnacht gibt.

Ein spezieller Auftakt

Tour de Suisse von Seite 1

Die vierte Etappe der Frauen und die erste der Herren ist 129 Kilometer lang und beinhaltet 1939 Höhenmeter. *Plan: Tour de Suisse*

TOUR DE SUISSE

14./15. JUNI IN KÜSSNACHT

Nun zu den Herren: Küssnacht ist Start- und Zielort der 1. Herrenetappe der Tour de Suisse 2025. Sie wird ein harter Auftakt. Die Strecke führt – genau gleich wie bei den Frauen – über 129 Kilometer zweimal übers Michaelskreuz und rund um die Rigi. 1939 Höhenmeter sind zu bewältigen. Gestartet wird um 14.30 Uhr auf der Bahnhofstrasse, die Zielankunft wird auf 17.30 Uhr geschätzt. Kurt Betschart glaubt, dass bei den Herren das Leistungsgefälle geringer sein wird und die Fahrer eher zusammenbleiben. Patrick Knöpfel schätzt, dass es Angriffe geben wird. «In aller Regel werden die Ausreisser aber wieder eingeholt, es wird wohl eine Massenankunft geben.» Gibt es heikle Stellen auf dieser Etappe? «Die Talfahrt beim Michaelskreuz beinhaltet einige scharfe Kurven und unten angekommen bei der Einbiegung in die Meierskappelstrasse geht es scharf nach links», sagt Patrick Knöpfel. Bei diesen Stellen würden sich die Fahrer und Fahrerinnen besonders konzentrieren. Weiter müsse dort aufgepasst werden, wo es zu Verengungen komme, wie etwa bei der Küssnachter Litzi und bei diversen Baustellen rund um die Rigi. «Wenn die Strecke trocken ist, sollte alles gut klappen. Das sind Radprofis, die wissen, worauf geachtet werden muss», ergänzt Kurt Betschart.

Hinweis

Die Durchfahrzeiten in Küssnacht, Immensee und Merlischachen sind auf den Marschtabellen unter www. tour-desuisse.ch/Etappen ersichtlich.

– –

«Das ist eine schöne Strecke, sowohl für die Radprofis wie auch für die Zuschauer.»

Kurt Betschart Co-Projektleiter TdSK

«Vor allem der zweite Anstieg aufs Michaelskreuz wird hart.»

Patrick Knöpfel Co-Projektleiter TdSK

Copyright (c)2025 Freier Schweizer, Edition 27.05.2025
Powered by TECNAVIA